

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein

**Band:** 147 (1996)

**Heft:** 3

**Rubrik:** Mitteilungen = Communications

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### **Witterungsbericht vom November 1995**

**Zusammenfassung:** Der vorwiegend meridionale Luftmassenaustausch im November verursachte recht grosse Temperaturschwankungen und hinterliess insgesamt einen leichten Wärmeüberschuss. Kurz nach Monatsbeginn brachte ein kräftiger Kaltlufteinbruch Schneeschauer bis in die Niederungen und unternormale Temperaturen. Vom 10. November an lagen die Temperaturen deutlich über der Norm, als ein umfangreiches Tief über dem Ostatlantik milde Meeresluft aus Süden bis Südwesten zu den Alpen steuerte. Ein zweiter Kaltluftschub am 18. brachte erneut einen kurzen winterlichen Abschnitt, bevor unter Hochdruckeinfluss, der vom 26. bis 28. von einem Störungsdurchgang kurz unterbrochen wurde, besonders in den Bergen sonniges und mildes Wetter herrschte. Die grössten positiven Temperaturabweichungen verzeichneten das Rhonetal oberhalb von Martigny, das Urner Reusstal und das Südtessin mit 2 bis 2,5 Grad, gefolgt von 1 bis 1,5 Grad am Genfersee, im oberen Tessin sowie im Churer Rheintal. In den übrigen Gebieten betragen die Wärmeüberschüsse etwa 0,5 bis 1 Grad. In den Alpentälern und in mittleren Berglagen gab es vereinzelt auch leichte Defizite.

Die Niederschläge nördlich des Alpenkammes fielen zur Hauptsache vom 1. bis 4. November und in der zweiten Monatsdekade. Überdurchschnittliche Summen erhielten die Nord- und Nordwestschweiz sowie das zentrale und östliche Voralpengebiet mit 100 bis 150 Prozent. Im Raum Bodensee-Alpsteingebiet fielen gebietsweise bis 180 Prozent. Die übrige Alpennordseite verzeichnet ein mässiges Defizit, das grösste am westlichen Jurasüdfuss und im Visper- und Mattertal, wo weniger als die Hälfte der Normalsummen gemessen wurde. Im Süden fielen die Niederschläge in der zweiten Monatsdekade und vom 26. bis 28. als mässige Südstauregen und brachten 50 bis 100 Prozent der Norm.

Die grösste Sonnenscheindauer verzeichneten der westliche und zentrale Jurasüdfuss und die angrenzenden Gebiete des Mittellandes sowie das Genferseegebiet mit 160 bis 190 Prozent der Norm. Diese Überschüsse entstanden hauptsächlich während des vorwiegend sonnigen Abschnitts vom 5. bis 9. November. In der übrigen Schweiz erreichte die Besonnung 100 bis 130 Prozent der Norm. Etwas zu trüb war der letzte Herbstmonat im Gotthard- und Alpsteingebiet sowie im Raum Davos und am Bodensee. Die letzte Monatsdekade war in den Bergen ebenfalls sehr sonnig, während die Niederungen meist unter Hochnebel lagen.

## Schweizerische Meteorologische Anstalt: Klimawerte November 1995

(zusammengestellt von M. Sieber, ETHZ)

Station	Lufttemperatur in °C		Bewölkung		Niederschlag			
	Monatsmittel 1901-1960	Abweichung vom Mittel 1901-1960	niedrigste		Summe in mm	Grösste Tag.menge in mm	Anzahl Tage mit Schnee <sup>3</sup>	Gewitter <sup>4</sup>
			Datum	heiter <sup>1</sup>	trüb <sup>1</sup>	Nebel		
Zürich SMA .....	556	3,6	0,6	13,7	11.	-5,5	6.	85
Tänikon/Aadorf .....	536	2,8	0,8	13,2	11.	-8,2	19.	85
St. Gallen .....	779	2,6	-0,2	18,2	11.	-8,8	6.	84
Basel .....	316	4,8	0,9	16,7	11.	-4,9	6.	82
Schaffhausen .....	437	3,4	0,4	14,2	11.	-4,9	6.	85
Luzern .....	456	4,2	0,8	14,6	12.	-3,7	7.	84
Buchs-Suhr .....	387	4,1	0,4	15,6	12.	-4,5	7.	84
Bern .....	565	3,7	0,9	16,7	12.	-5,7	6.	83
Neuchâtel .....	485	5,4	1,5	14,8	12.	-2,3	19.	77
Chur-Ems .....	555	4,9	1,5	19,5	12.	-5,8	6.	72
Disentis .....	1190	2,2	0,5	14,2	11.	-9,5	6.	71
Davos .....	1590	-1,5	0,0	10,9	12.	-14,7	6.	80
Engelberg .....	1035	1,4	-0,1	17,9	12.	-13,4	5.	81
Adelboden .....	1320	1,6	-0,2	16,5	11.	-11,5	5.	69
La Frêta .....	1202	1,9	0,5	15,0	12.	-8,3	19.	79
La Chaux-de-Fonds .....	1018	2,3	0,9	18,1	12.	-16,0	19.	78
Samedan/St. Moritz .....	1705	-3,0	2,3	12,2	1.	-21,2	21.	77
Zermatt .....	1638	-0,5	0,5	12,2	7.	-11,5	19.	65
Sion .....	482	4,6	2,6	19,7	12.	-6,3	5.	73
Piotta .....	1007	3,0	1,1	14,7	1.	-5,8	22.	70
Locarno Monti .....	366	7,6	1,1	21,0	7.	-0,7	23.	66
Lugano .....	273	8,5	1,7	22,4	7.	-0,1	22.	65

<sup>1</sup> heiter: < 20 %; trüb: > 80 %

<sup>2</sup> Menge mindestens 0,3 mm

<sup>3</sup> oder Schnee und Regen

<sup>4</sup> in höchstens 3 km Distanz